

Auszug aus der Niederschrift über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 18.11.2021

**Zu TOP : 9.14
zur Verhandlung Gorch Fock
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund
Vorlage: DAn 0004/2021**

Herr Haack zitiert einleitend einen Abschnitt des gefassten Bürgerschaftsbeschlusses aus dem Jahr 2018. „Sollte es bei den Verhandlungen mit dem Eigentümer des Schiffes bzw. mit den Fördermittelgebern zu Irritationen bzw. unüberwindlichen Gegensätzen kommen, ist die Bürgerschaft sofort darüber zu informieren und die Verhandlungen solange zu stoppen...“.

Er verweist auf die veröffentlichten Pressemitteilungen aus der letzten Kalenderwoche bezüglich einer Investitionssumme von nun 22 Mio. EUR bzw. 16 Mio. EUR.

Er merkt ausdrücklich an, dass das Projekt Gorch Fock mit diesem Antrag nicht beendet werden soll. Es soll gestoppt werden, bis belastbare Zahlen sowohl für die Sanierung sowie für die Förderung vorliegen.

Herr Haack bittet um Zustimmung zum gestellten Dringlichkeitsantrag.

Herr Dr. Zabel bittet um Stellungnahme seitens der Verwaltung, insbesondere um Mitteilung, ob unüberwindliche Gegensätze vorliegen.

Herr Fürst erläutert den aktuellen Stand der Verhandlungen. Der Kaufvertrag sowie der Betreibervertrag liegen im Entwurf vor, welche bereits vom Rechtsamt der Hansestadt Stralsund geprüft wurden. Ebenfalls erfolgte eine Prüfung beider Verträge durch das Landesförderinstitut und das Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Es gab von Seiten des Landesförderinstitutes zum Kaufvertrag marginale Änderungen.

Herr Fürst erläutert die Vertragskonstruktion.

Hinsichtlich der Förderung durch das Land M-V teilt Herr Fürst mit, dass eine Zusicherung des Wirtschaftsministeriums über 10,56 Mio. EUR vorliegt. Die Zusicherung erging unter der Bedingung, dass bis zum 30.06.2021 Unterlagen eingereicht werden. Darunter zählen u.a. das Betreiberkonzept, Planungsunterlagen, Baugenehmigung etc. Alle geforderten Unterlagen konnten fristgerecht eingereicht werden. Zwischenzeitlich erfolgten Präzisierungen, d.h. Abforderungen von weiteren Unterlagen durch das Landesförderinstitut. Darunter zählen die Nachweise zur Sicherstellung der Folgekosten, der Wirtschaftsplan des Betreibers und eine Erklärung der Hansestadt Stralsund, dass keine Absicht der Gewinnerzielung besteht.

Herr Fürst merkt an, dass eine baufachliche Prüfung durch die Staatliche Bau- und Liegenschaftsverwaltung Mecklenburg-Vorpommern auf Angemessenheit der Kosten sowie fachliche und technische Eignung der vorgeschlagenen Technologien zur Erreichung des Förderzweckes erfolgen sollte. Die Zuweisung wurde jedoch durch das Landesförderinstitut zurückgenommen, da diese über keine Schiffsabteilung verfügt. Daraufhin hat die Hansestadt Stralsund die Aufforderung erhalten, die baufachliche Prüfung an bekannte Büros auszuschreiben und zu vergeben. Es erfolgte der Hinweis, dass diese Kosten förderfähig sind. Die Ausschreibung wird aktuell vorbereitet und hofft auf eine baufachliche Prüfung Anfang des Jahres 2022. Für das Wirtschaftsministerium ist die baufachliche Prüfung die Grundlage der Entscheidung über die Förderung.

Herr Fürst teilt weiter mit, dass der Verein das visionäre Ziel verfolgt, die Segelfähigkeit der Gorch Fock herzustellen. Dies kann jedoch erst nach der Zweckbindungsfrist der Fördermittel, welche mindestens 20 Jahre beträgt, erfolgen. Daraus ergeben sich aus Sicht des Vereins wünschenswerte Maßnahmen, die in der Realisierung das Budget der Förderung übersteigen.

Herr Fürst merkt an, dass ein mündliches Gespräch mit den Verhandlungsführern des Vereins geführt wurde. Die genannten wünschenswerten Maßnahmen des Vereins wurden aufsummiert und übersteigen aus diesem Grund die Summe der Fördermaßnahme der Hansestadt Stralsund. Er stellt klar, dass die zusätzlichen Maßnahmen in keiner Weise Gegenstand der Förderung sind. Der Verein möchte sich als zukünftiger Betreiber um die Akquise von weiteren Mitteln zum Erhalt des Schiffes bemühen, welche die Hansestadt Stralsund ausdrücklich begrüßt. Aus seiner Sicht unterstreicht dieses Herangehen an einem ernsthaften langfristigen Erhalt des Schiffes.

Zusammenfassend teilt Herr Fürst mit, dass es keine Differenzen zwischen der Hansestadt Stralsund und des Tall Ship Friends e.V. gibt. Die Kosten des Projektes gemäß der Zielvorstellung der Hansestadt Stralsund haben sich nicht geändert. Mit der baufachlichen Prüfung wird nunmehr sehr kurzfristig die letzte Hürde bezüglich der Förderung genommen.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass das Ansinnen ist, ohne Mittel der Hansestadt Stralsund die Gorch Fock zu sanieren. Es sollte eine vertragliche Vereinbarung geschlossen werden, dass der finanziellen Rahmen eingehalten wird.

Herr Suhr merkt an, dass Kostensteigerungen in jeden Bereich momentan zu verzeichnen sind. Er stellt zur Frage, wer für die Mehrkosten aufkommt.

Der Oberbürgermeister verdeutlicht, dass die Hansestadt Stralsund keine zusätzlichen finanziellen Mittel für die Sanierung aufwenden wird. Wenn die vereinbarte Summe nicht ausreichend ist, müssen Prioritäten gesetzt werden und Anpassung erfolgen.

Herr Haack merkt an, dass die Baupreise immens steigen und somit eine große Gefahr besteht, dass die Sanierung mit den veranschlagten Geldern nicht ausreicht. Er plädiert für eine Aussetzung des Vorhabens, bis der tatsächliche Gesamtbetrag für die Sanierung vorliegt. Er verweist auf weitere wichtige Vorhaben der Hansestadt Stralsund mit großer Bedeutung.

Herr Buxbaum bedankt sich für die Ausführungen der Verwaltung, welche sehr verantwortungsvoll mit dem Thema umgeht. Er sieht den Antrag der Fraktion Bürger für Stralsund als nicht schlüssig an. Der Antrag zielt darauf ab, die Verhandlungen aufgrund Differenzen zu stoppen. Aus Sicht von Herrn Buxbaum müssen die Differenzen ausgeglichen werden. Ein Stopp sei hierbei nicht zielführend. Die Fraktion DIE LINKE wird den Antrag ablehnen.

Herr Dr. Bosse bedankt sich für die detaillierten Informationen von Herrn Fürst. Aus Sicht von Herrn Dr. Bosse resultieren die hohen Zahlen daraus, dass der Verein erstrebt, die Gorch Fock segelfähig zu machen. Sollten die veranschlagten finanziellen Mittel nicht ausreichen, sind weitere Förderungen z.B. durch den Bund, Land oder Stiftungen zu eruieren.

Herr Dr. Zabel teilt mit, dass Fördermittelanträge sehr umfangreich und zeitintensiv sind. Nach der baufachlichen Prüfung besteht Klarheit über die Kosten und deren Förderung.

Nach Abschluss dieser Prüfung können im Rahmen einer Risikobewertung weitere Entscheidungen getroffen werden. Die Fraktion CDU/FDP wird diesen Antrag ablehnen.

Herr Adomeit unterstützt den Antrag der Fraktion Bürger für Stralsund.

Auf Nachfrage von Herrn Suhr hinsichtlich der Risiken teilt Herr Fürst mit, dass der Zuwendungsbescheid entscheidend ist. Ein Risiko könnte sein, dass der Zuwendungszweck nicht mit der Summe zu erreichen ist. Weiterhin ist die Höhe der Zuwendungssumme entscheidend. Herr Fürst merkt an, dass ein Zuwendungsbescheid umfassend durch die Fachämter geprüft und daraufhin diesem durch den Oberbürgermeister entsprechend zugestimmt oder dieser abgelehnt wird.

Herr Fürst teilt auf weitere Nachfragen von Herrn Suhr mit, dass eine Kategorisierung der für die Modernisierung des Schiffes vorgesehenen Maßnahmen möglich ist. Nicht unbedingt notwendige Maßnahmen können eingespart werden, damit der finanzielle Rahmen gehalten werden kann. Zwingend notwendige Maßnahmen sind laut Herrn Fürst u.a. die Einhaltung der Auflagen hinsichtlich des Brandschutzes, der Baugenehmigung oder des Schadstoffgutachtens.

Herr Philippen erachtet die Einsparung der nicht zwingend notwendigen Maßnahmen als nicht ordnungsgemäß. Die Einhaltung des Kostenrahmens sieht er als nicht realisierbar an.

Auf Nachfrage von Herrn Hofmann teilt Herr Fürst mit, dass die derzeitigen Einnahmen an Bord des Schiffes, hochgerechnet auf die nächsten Jahre, die jährlich aufkommenden Ausgaben übersteigen. Im Wirtschaftsplan ist dies entsprechend ausgewiesen. Die Frage von Herrn Hofmann, wer für die Kosten aufkommt, sollte der Verein diese nicht mehr tragen können, kann nicht abschließend geklärt werden.

Herr Haack beantragt für die Fraktion Bürger für Stralsund die namentliche Abstimmung.

Herr Paul stellt den Antrag DAn 0004/2021 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß Beschluss 2018-VI-09-0887 die Verhandlungen aufgrund aktuell bestehender Differenzen unverzüglich zu stoppen sowie die Bürgerschaft unverzüglich über den tatsächlichen Stand hinsichtlich der Sanierungskosten, der Förderung durch das Land und die unterschiedlichen Auffassungen zum Vorhaben zwischen Stadt und Förderverein zur Kenntnis zu geben.

Namentliche Abstimmung

Ja (14)

Adomeit, Michael
Chill, Kerstin
Ehlert, Sabine
Fanter, Frank
Graf, Sandra
Gutknecht, Mario
Haack, Thomas
Hofmann, Maik
Kühnel, Jens
Lindner, Detlef
Philippen, Michael

Einzelbürgerschaftsmitglied WG Adomeit
Fraktion Bürger für Stralsund
Fraktion Bürger für Stralsund
Fraktion AfD
Fraktion AfD
Fraktion AfD
Fraktion Bürger für Stralsund
Fraktion Bürger für Stralsund
Fraktion AfD
Fraktion Bürger für Stralsund
Fraktion Bürger für Stralsund

Rietesel, Tino
Runge, Harald
Schulz, Thomas

Nein (24)

Paul, Peter
Bartel, Ute
Bauschke, Stefan
Borbe, Volker
Buxbaum, Bernd
Carstensen, Heike, Dr.
Corinth, Heike
Fot, Olga
Klingschat, Ralf
Kühl, Andrea
Kümpers, Josefine

Lange, Sebastian
Liebeskind, Michael
Miseler, Mathias
Pieper, Thoralf
Quintana Schmidt, Marc
Quintana Schmidt, Maria
Ruddies, Daniel
Schwarz, Maximilian
Suhr, Jürgen

von Allwörden, Ann Christin
von Bosse, Arnold, Dr.

Würdisch, Thomas
Zabel, Ronald, Dr. med.

Enthaltung (4)

Fechner, Friederike

Kindler, Anett

Schönleiter, Birkhild
Voß, Petra

Fraktion Bürger für Stralsund
Fraktion AfD
Fraktion Bürger für Stralsund

Fraktion CDU/FDP
Fraktion SPD
Fraktion CDU/FDP
Fraktion CDU/FDP
Fraktion DIE LINKE
Fraktion SPD
Fraktion CDU/FDP
Fraktion DIE LINKE
Fraktion CDU/FDP
Fraktion DIE LINKE
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE
PARTEI
Fraktion DIE LINKE
Fraktion CDU/FDP
Fraktion SPD
Fraktion CDU/FDP
Fraktion DIE LINKE
Fraktion DIE LINKE
Fraktion CDU/FDP
Fraktion CDU/FDP
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE
PARTEI
Fraktion CDU/FDP
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE
PARTEI
Fraktion SPD
Fraktion CDU/FDP

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE
PARTEI
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE
PARTEI
Einzelbürgerschaftsmitglied
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE
PARTEI

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. Jan Kuhn

Stralsund, 13.12.2021